

# **S Geheimniss vo de Tobelmühli**

Volksstück in 3 Akten von Richard Kuhn

## **Aufführungsbedingungen**

Das Recht zur Aufführung in der Schweiz erteilt ausschliesslich der Theaterverlag Kaliolabusto Etienne Meuwly ([www.theaterstuecke.ch](http://www.theaterstuecke.ch)) in Messen.

Bei jeder Aufführung vor Publikum ist eine Aufführungsgebühr zu bezahlen und zwar 10 % der Bruttoeinnahmen (aus Eintrittsgeldern, Spenden, Sammlungen, Programmverkäufen etc) mindestens jedoch eine Mindestgebühr pro Aufführung, welche Sie unserer Website entnehmen oder bei uns anfragen können. Dies gilt auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen, Aufführungen in geschlossenen Kreisen und Aufführungen ohne Einnahmen.

Wenn dieses Stück aufgeführt wird, müssen A 5 Texthefte entsprechend der Anzahl Rollen gegen Rechnung erworben werden. Unerlaubtes Abschreiben, Fotokopieren oder Vervielfältigen des gesamten Stückes oder auch nur Ausschnitte davon, verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Unerlaubte Aufführungen verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Der Name des Autors und des Bearbeiters muss auf allen Werbeträgern genannt werden. In Programmheften muss zusätzlich der Name des Verlags aufgeführt werden.

Aufführungen von Profi-Bühnen, Bühnen mit Berufsschauspielern oder andere gewerbliche Aufführungen sind nur nach Abschluss eines gesonderten Vertrages mit dem Verlag zulässig. Das Recht der Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehsendung vergibt ausschliesslich der Verlag.

**Personen****5 m / 5 w**

Rosa Indergand	Wirtin Restaurant Schwert
Steffi Indergand	Tochter
Luca Regli	Bursche aus dem Dorf
Swen Herger	Bursche aus dem Dorf
Koni Walker	Bauunternehmer
Luise Walker	Frau von Koni
Sarah Walker	Tochter von Koni und Luise
Hannes Sager	Vagabund
Regi Huber	Mädchen aus dem Dorf
Bruno Müller	Polizist

**Bühnenbild**

1. Akt in der Gartenwirtschaft vom Restaurant Schwert.
2. Akt bei der Tobelmühle. Eine Waldlichtung mit alter Mühle und alter Hütte.
3. Akt in der Stube bei Walkers.

## **Inhalt**

Die Tobelmühle, ein erhaltenswertes Gebäude aus früheren Zeiten, soll renoviert und zu einem Partyraum ausgebaut werden. Vor der Mühle ist ein Grillplatz geplant. Auch muss die alte Hütte bei der Mühle, welche von dem Vagabunden Hannes Sager bewohnt wird, diesem Projekt weichen. Dies kommt Hannes natürlich gar nicht gelegen. Nach einem Streit zwischen zwei jungen Männern, wird einer der beiden am nächsten Morgen verletzt bei der Tobelmühle aufgefunden. Ein Unfall oder ein Verbrechen? Warum wird Koni Walker der Bauunternehmer von Hannes Sager erpresst? Polizist Müller versucht Licht in die Angelegenheit zu bringen.

# ***1. Akt***

*(In der Gartenwirtschaft vom Restaurant Schwert)*

## **1. Szene**

*Steffi, Swen, Luca, Sarah, Regi*

- Swen:** Steffi, bitte bring üs no e Rundi Smirnoff!
- Steffi:** Chunnt sofort.
- Sarah:** Also, wege mir hettsch nüd meh müesse bschtelle, ich söt scho lang deheime sii.
- Regi:** Ich au, und übrigens hani gar kei Durscht meh.
- Swen:** Ihr sind doch beidi alt gnueg, oder müend er em Mami und em Papi go fröge, öb er nochli dörfet bliebe?
- Luca:** Apropos kei Durscht meh. Do chunnt mer grad de Spruch i Sinn, vo de Chue.
- Regi:** Wie goht de?
- Luca:** Ja äbe, e Chue weiss wenn sie gnueg hät.
- Sarah:** Danke fürs Kompliment. Aber hesch scho Recht, e Chue weisses, aber ihr zwee gschide Manne anschiinend nüd.
- Swen:** Werdet jetzt wohl nüd welle abhaue. Vo dene Drinks chönnd er sicher nüd höch über.
- Regi:** Das seisch du, die süesse Gsüff händ meh Alkohol dine als mer glaubt.
- Luca:** Wie gsehnders, söll ich eu zwei nachher hei begleite?
- Swen:** Spinnsch enard? Die müend sicher nonig hei.
- Steffi:** *(bringt die Getränke)* Zum Wohl miteneand.
- Swen:** Danke Steffi. Prost mitenand. *(Die vier stossen mit den Flaschen an)*
- Steffi:** Sind er i de Stadt gsi?
- Regi:** Ja, d Sarah und ich. Die zwee Herre, hämmer erscht do usse troffe.
- Sarah:** Und si händ üs zumene Drink iglade.
- Steffi:** Isch scho nu flott vo eu zwene.

- Regi:** Ja weisch, eso sälbschtlos händ die üs sicher nüd iglade.  
(*Sie lacht*)
- Steffi:** Wie meinsch das?
- Regi:** Isch nume en Gschpass gsi. Weisch, vielleicht chömmer die zwee fürs Tobelmühli Projekt überrede.
- Steffi:** Meinsch? Das wird nüd eso eifach si!
- Swen:** Du gsehsch es richtig Steffi. (*Sie lacht*)
- Sarah:** So s wird langsam Zit zum Hei go.
- Regi:** Wart nu schnäll. Wie gsehnders am nächschte Sunntig, chömed er au a die Informations-Veraschtaltig i de Tobelmühli?
- Luca:** Um was gohts enard?
- Swen:** Ja, die Grüene wend um die alt Tobelmühli ume en Naturpark mache. Denn isches dänn verbi mit dene Grillfäscht det hinde. Grünen, grün und nomol grün. Ha, haa.
- Regi:** Äh Swen, du luegsch wider alles ganz falsch a. Am nächschte Sunntig wird zerscht emol informiert was mer im Sinn hätt, denn muess drüber abgschtimmt werde.
- Luca:** Ich bi de Meinig, so eifach isch das nüd. S hätt det i de Umgäbig no einigi Altlaschte wo müesstet saniert werde und das chäm für gwüssi Lüt tüür z stoh.
- Sarah:** Was meinsch mit gwüsse Lüt? Uf was spielsch do a?
- Luca:** Ich ha kei Nämme gseit. Aber als Altlascht chönnt mer jo zum Biespiel de Hannes bezeichne.
- Regi:** Ow, säg das nüd. De isch scho verruckt worde, wos em gseit händ, er müess denn e anderi Underkunft sueche.
- Swen:** Für de wirds sicher wieder e Underkunft gäh. So, nämmer no e Rundi?
- Sarah:** Ohni mich. Ich han ja vorher scho gseit, ich müess hei.
- Regi:** Und ich au. Aber es wär schön, wenn ihr zwee am nächschte Sunntig wenigstens cho lose chämed.
- Luca:** Ja, isch jo guet, mir chömed wahrschinli scho.

- Regi:** Denn wüssed er Bscheid was passiert i de Tobelmühli und chönd denn immer no stimme was er für richtig haltet.
- Sarah:** Chum Regi, gib der kei Müh. Ich glaube nonig dra, dass die bede chömed. Vielleicht wüsseds morn gar nümme was mer hüt gretd händ.
- Luca:** He, he, soviel hämmer nonig gsoffe, dass mer morn nüd meh wüssed.
- Sarah:** Steffi chumm, zahle!
- Luca:** Lass doch sii, mir händ eu jo iglade.
- Steffi:** *(kommt mit dem Portmonee)* Wer wott zahle?
- Luca:** D Getränk vo de Regi und de Sarah chasch üs zwene verrechne.
- Sarah:** *(und Regi)* Merci vielmol. So, jetzt müemer aber go.
- Luca:** Söll ich jetzt nüd schnell mit cho und eu hei begleite?
- Sarah:** Wemmer bi de Tobelmühli dure müesstet, hetti scho chli Angscht. De Hannes seit, es gäb Zite wos geischtet det unde.
- Luca:** Vielleicht geischtets au suscht uf euem Heiwäg.
- Regi:** Nenei, isch scho guet. Und übrigens, ihr zwee Schmalspur Casanovas söttet nüd soviel suffe, wenn er mit junge Fraue wänd abändle.
- Swen:** Schmalspur Casanovas, gots enard nu?
- Luca:** Wenn die Dame kei Begleitig bruched, sind mir denn nüd d schuld, wens ufem Heiwäg überfalle und beläschtiged werdet.
- Regi:** Wenn mir zwei zum Bieschbil vo eu zwene überfalle würdet, hani s Gefühl, ihr würdet nu so verschpicke. Ein zwee Karategriff und ihr wäred usser Gfächt.
- Swen:** Ihr und Karate, dass ich nüd lache.
- Sarah:** Chum Regi, gib der kei Müh. Die zwee sind dure bi rot, die tschägged das hüt nüd.
- Regi:** Mir gänd ne denn e Choschtprob. So, tschau mitenad und mached kei Landschade.
- Luca:** *(und Swen)* Tschau zäme, chönd guet hei.

- Swen:** Häsch do mit de Altflaschte de Walker gmeint, oder? Du weisch ja am beschte was det i de alte Chiesgrueb alles verloched worde isch, bi Nacht und Näbel.
- Luca:** Was det hinde gloffe isch, weiss ich nüd. Mit dem hani nüt z tue. Und was a dene Grücht dra gsi isch, wo duezmol umegange sind, isch mir au egal gsi.
- Swen:** Tuesch huere Uschuldig, aber du muesch es jo wüsse.
- Luca:** Ja, das stimmt. Ich weiss nüd und wott nüd wüsse. Und übrigens, wieso häsch grad eso blöd reagiert, woni gfroged ha, öbi di beide Fraue söll heibegleite?
- Swen:** Wirsch wohl nüd welle abändle bi de Sarah. De Alt het dänn kei Freud a dir.
- Luca:** Ich mag d Sarah guet und sie mich glaub au. Das gieng de Walker sicher nüd a und dich grad au nüd.
- Swen:** Oh, de Herr isch meini empfindlich. Isch doch mir glich, was du mit dem Meitli im Sinn häsch.
- Luca:** Nüd hanni im Sinn. Ich ha nur gseit, ich mög d Sarah und meh gar nüd.
- Swen:** Isch jo guet, ich säge jo nüt meh.
- Luca:** S nützt au nüd meh. Ich bi alt gnueg, dass i nüd no en Berater bruche und so eine wie dich scho gar nüd.
- Swen:** Spinnsch jetz enard? Wirsch wohl no en Gschpass möge verliede und übrigens d Regi isch denn scho vergäh.
- Luca:** So, soo, scho vergäh. Meinsch ich heigs nüd gmerkt, wie gscharret häsch?
- Swen:** Gscharret? Lueg doch für dich. Mir suffet gschieder no eis. Chumm Steffi, bring no zwei vo dene Gsüff.

## 2. Szene

*Luca, Swen, Steffi, Hannes*

- Hannes:** *(kommt in die Gartenwirtschaft und setzt sich zu Luca und Swen an den Tisch)* Hoi mitenand. Steffi, gimmer bitte es Bier. Wenn möglich es chalts, nüd sone läbe Cheib wie geschter.



- Steffi:** *(bringt das Bier, stellt es Hannes hin und auch die zwei Smirnoff für Luca und Swen)* Grüezi Hannes. So, gohts der nüd eso guet, dass chum bisch do scho reklamiersch? Isch das Bier chalt gnueg?
- Hannes:** *(fasst die Flasche an und brummt)* Ja, ja, s got grad.
- Steffi:** Gsehsch, das isch genau glich chalt, wie das vo geschter. Isch au usem Chüelschrank.
- Hannes:** Weisch Steffi, sisch hüt nümme so wie früener. Due isch de Gascht nu König gsi, due hät mer e sone Reklamation entgäge gno und em Gascht s Getränk ersetzt.
- Steffi:** Du glaubsch au no an Storch. Mit dertige Tricks chasch mich nüd inelegge.
- Hannes:** So Jungs wie die zwe sött mer sie, dänn het mer ender e Schangse zumene gratis Bier z cho. Mir Alte sind nur no es Aghängsel. Für die muess mer au no d AHV zahle.
- Steffi:** Mir sind alli Gäscht glich viel wert, wens aschtändig sind und nüd no so usgfallni Vorderige händ wie du.
- Swen:** Weisch Hannes, de Pestalozzi isch scho lang gschorbe. Hüt isch nüd meh gratis. D Zite händ sich gänderet. Du verschänksch jo dini Büscheli au nüd.
- Hannes:** *(nimmt sein Bier und setzt sich an den andern Tisch)* Was wotsch du junge Lämmel verschtö vo Früehner, hä?
- Luca:** Los Hannes, wirsch wohl en Gschpass möge verliede. De Swen hät die jo nur echli welle höch näh.
- Hannes:** Lönd mi eifach i Rueh, damit paschta. Ich lo mi doch vo so junge Galörie nüd azünde.
- Swen:** Okey, okey, mir säged nüt meh.
- Luca:** Dem gots hüt tatsächlich nüd guet. Dem isch glaub s Tobelmühli Gschpängscht über de Wäg gloffe.

### 3.Szene

*Rosa, Steffi, Hannes, Luca, Swen*

- Rosa:** *(kommt aus dem Haus)* Guete Abig mitenand. *(Sie setzt sich zu Hannes)* So Hannes, au no chli underwägs?

- Hannes:** Got di doch en Dreck a, öb ich unterwägs bi oder nüd.
- Rosa:** He, he, häsch meini gar nüd de Guete. Was isch der über d Läbere kroche?
- Hannes:** Me hätt hüt nüd als Ärger. Am Nomitag seit de Förschter, ich müess dänn um e anderi Underkunft luege, mini Hütte bi de Tobelmühli werdi abgrisse.
- Rosa:** Wieso? Wege dere Idee vomene Erholigsgebiet bi de Tobelmühli?
- Hannes:** Ja genau. Will es paar e Vogel händ, mer müessi alles regle. Mit Vorschrifte, mit Gsetzli, Buessekatalog und so witer. Mer cha doch alles so sii loh wies isch. D Natur schaffed sälber für Ornig.
- Rosa:** Das mit dem Erholigsgebiet, stoht jo no niene gschriebe.
- Hannes:** Denn rüssled mi dini Servierdüse a, wili gseit ha, ich well es chalts Bier.
- Rosa:** Isch sicher nüd eso schlimm gsi wie du jetzt tuesch und übrigens isch das d Steffi und nüd d Servierdüse.
- Hannes:** Ja, isch ja guet. Denn motzed die zwee Galöri grad au nu, und denn söll mer no de Guete ha.
- Swen:** *(und Luca merkt man beim Sprechen an, dass die beiden schon ziemlich alkoholisiert sind)* Bis denn vorsichtig was uselosch, susch...
- Hannes:** *(fällt ihm ins Wort)* Was suscht?
- Swen:** Susch ha der den s letscht Mol es Bier zahlt. Häsch verstande?
- Luca:** *(zu Swen)* Lass en doch i Rueh. Gsehsch jo, dass es em hüt nüd guet got.
- Hannes:** Mir gohts welewäg besser als eu zwee.
- Swen:** So langsam merki das Gsüff. Hetsch gschieder no es Bier bschtellt.
- Luca:** Suuf us, denn nämer halt no es Bier.
- Swen:** Ja, nu langsam. So pressierts au wider nüd. Weisch, isch guet isch erscht morn Sunntig und drumm muesch nüd so pressiere.

- Luca:** Isch enard schad, sind d Sarah und d Regi gange. Mit dene hett mer nochli chönne lache, du wirsch langsam langwilig.
- Swen:** Dir händ die paar Smirnoff d Hirnzelle verfrässe. Wirsch lengers wi blöder.
- Luca:** Dini chönnts gar nüd verfrässe. Vos nüd hätt, cha au nüd kaputt go.

#### 4.Szene

*Hannes, Koni, Luca, Steffi, Rosa, Swen*

- Koni:** *(betritt die Gartenbeiz)* Guete Obig mitenand. *(Er setzt sich zu Hannes und Rosa)*
- Steffi:** Guete Obig, Herr Walker. Was dörfs si?
- Koni:** *(zu Rosa)* Nimmsch au es Glas Wii?
- Rosa:** Ja gern!
- Koni:** Denn bring en halbe Dole, wenn wotsch so guet si.
- Steffi:** Gern. Zwei Gleser?
- Koni:** De Hannes nimmt sicher au es Glas, bring drü Gleser.
- Steffi:** *(bringt den Wein)* Zum Wohl.
- Hannes:** Momol, sones Glesli Wii heiteret d Stimmig wieder echli uf.
- Koni:** Warum Hannes, hesch Ärger gha? Ich ha gmeint dich chönn niemer d verrückt mache.
- Hannes:** Jedes Fass überlaufft emol, wemer s Wasser nüd abschtellt. Oder andersch gseit, wenn eim die blöde Cheibe ergeret bis ufs Bluet.
- Swen:** So Hannes, es langet. Übertriebs nüd.
- Koni:** Chumm, gnüss gschieder das Glesli Wii. Chunnsch weniger uf dummi Gedanke.
- Hannes:** Ja, häsch enard scho Recht. Was meinsch mit dumme Gedanke?
- Koni:** Weisch scho was ich meine. Lömmer das. Steffi wotsch au öppis drinke?

- Steffi:** Ja gern. Dörfs en Cynar si?
- Koni:** Selbverschändlich.
- Steffi:** *(holt sich den Drink und setzt sich an den Tisch)* Danke, Herr Walker. Zum Wohl mitenand.
- Rosa:** Isch hüt scho en schöne, agnähm warme Obig.
- Koni:** Ja, das chamer wohl säge. *(Zu Swen und Luca gewannt)* Isch d Sarah bi eu gsi?
- Swen:** Wiso? Mer sin im Fall kei Babysitter, oder isch ihres Töchterli nonig hei cho vom Chindergarte?
- Luca:** Chumm Swen, tue jetz nüd so blöd. De Herr Walker hät jo nur welle wüsse, öb si bi üs gsi sig.
- Koni:** Isch scho guet Luca. Din Kolleg isch meinei nümme ganz ellei.
- Swen:** Mir sind im Fall niemerem Recheschaft schuldig, wieviel mir suffet.
- Rosa:** Sind doch friedlich. Ihr sind doch erwachsni Lüt, so dass er au aschtändig chönd rede mitenand.
- Koni:** Interessiert mi au nüd, was und wieviel ihr trinked. Ich ha nur welle wüsse, öb d Sarah hüt do gsi sig, und drum erwarti au en Antwort.
- Luca:** Ja, si isch bi üs gsi. Mit de Regi. Si sind aber scho lang hei. Sind si zfriede mit dere Antwort?
- Koni:** Gsehnder, es goht jo! Aber ihr zween, lönd denn bitte d Händ vo dene zwei Meitli. Ich gsehchts denn gar nüd gern, wenn er dene zwei würdet de Chopf vertreie.
- Rosa:** Do muesch glaub kei Angscht ha. Es sind jo suscht gar kei übli Burschte, aber hütt händs scho chli zviel trunke.
- Hannes:** Di Junge verlietet au nüt meh. Wo mir no jung gsi sind, händ mer amene Samschtigobig luschtig z dritte e Chischte Bier gsoffe.
- Swen:** Due hätts nüt gmacht. Hüt heisst sofort, mir Junge siged es versoffnigs Pack.
- Luca:** Chumm, hör uf und lass doch die Bünzli z friede. Am beschte fahrsch, wenn nüd losisch und erscht redsch wens um wichtigeri Sache got.

- Swen:** Du meinsch doch nüd öppe d Tobelmühli? Herr Walker, was wänder mache mit de Tobelmühli?
- Koni:** Losed, wenn er am nächscte Sunntig a die Veraschtaltig i de Tobelmühli chömed, werdet er beschtens informiert. Hüt nützt das nüt.
- Swen:** He, hee vorsichtig!
- Rosa:** Was gnau händ er denn im Sinn?
- Koni:** D Tobelmühli söll renoviert werde. Uf em Platz devor sölls ä Brötlistell gä, mit Bänk und Tisch und no e Chinderspielplatz. So richtig familiefründlich.
- Swen:** Ja, denn chammer jo glich nu Grillpartys veranschtalte!
- Koni:** A dem änderet sich nüd. Einzig, dass es e richtigi Grillstell git.
- Hannes:** Und für de Seich, wender min Schopf abrisse? Und wo söll ich denn wohne?
- Swen:** Du chasch jo is Altersheim.
- Hannes:** Spinnsch au no schön.
- Koni:** I de Mühli isch denn d Möglichkeit, dass mer bi schlechtem Wetter dine cha fiere. Es git denn en Partyruum.
- Rosa:** Ja, die Idee isch sicher nüd schlecht. Obwohls mir au öppis Gescht tuet choschte.
- Koni:** Häsch aber au d Schangse zum Catering z mache.
- Rosa:** Ja, wartet mers ab. Es muess jo au no drüber abgschtimmt werde.
- Hannes:** Partyruum, Catering, so en Seich. Wüssed er was? Ihr würdet gschieder für mich i de Mühli en Underkunft irichte und mich offiziell zum Platzwart mache.
- Swen:** (*lacht*) Moll, das chäm guet use. Wenn denn grad au no würdisch wirte, wä de Chessel grad gflickt.
- Luca:** Ja, das gäb Umsatz. De würd sälber am meischte suffe. Oder chönnsch z Nacht nu chli s Gschpängscht spiele. Weisch wär das en Renner. (*Er lacht schallend*)
- Hannes:** Sind vorsichtig. Übrigens sött i jo mit zwee so bsoffene Galöri nüd rede.

- Koni:** Sind so guet und löhnd de Hannes jetzt in Rueh.
- Luca:** Okey, okey. Steffi, bring bitte no zwei Bier. Kommt Zeit, kommt Rat.
- Steffi:** *(bringt das Bier)* Prost mitenand. Das sind denn im Fall di Letschte.
- Swen:** Was söll das heisse?
- Steffi:** Ich meines jo nur guet mit eu. Aber ich bi de Meinig, ihr hebet gnueg intus.
- Luca:** Mir zahled was mer suffed und wer zahlt, befiehlt.
- Swen:** Das wär mer denn no sidig, die letschte Bier... Isch scho recht, dänn halt nüd. Okey, denn zahlet mer halt. Aber wartisch denn au, bis mer wieder mol ichered bi dir. Was macht die Zeche?
- Steffi:** *(geht hinters Buffet und kommt mit einem Zettel)* De ganz Betrag macht 69 Franke 80zg. Oder für jede 34.90.
- Luca:** Guet, mached mer Halb, Halb.
- Swen:** Gots nu? Du ladsch d Wiiber ii zum suffice und ich söll zahle?
- Luca:** Chumm, tue jetzt doch nüd blöd.
- Swen:** *(nimmt 20 Franken aus dem Portmonee)* Do häsch zwänzg Stutz Steffi, de Rescht söll de ander zahle.
- Luca:** Isch in Ornig. *(Er zahlt die fünfzig Franken, zu Swen)* Weisch was du bisch? En trurige, elende Halungg. Und so eine wot min Fründ si? Chasch i Zuekunft ellei in Usgang.
- Swen:** *(steht auf)* Nimmsch de trurig, elend Halungg zruigg, oder i schlo di windelweich.
- Luca:** Nüd nimi zruigg.
- Swen:** *(packt Luca über den Tisch hinweg am Kragen)* Dir zeigis!
- Steffi:** *(energisch)* So, höred sofort uf. Müend nüd suffice bis er enand nümme känned.
- Swen:** Misch di nüd dri, susch mach i us diner Wirtschaft Chlieholz. *(Swen und Luca gehen aufeinander los und prügeln wild auf einander ein.)*

- Hannes:** Suffed nur no meh. Me söt halt mit eme Rusch au no chönne umgoh.
- Rosa:** So, jetzt langets, oder ich rüeffe d Polizei!
- Koni:** Lass doch die zwee, die sölled ihri Wuet usloh! (*Rosa will der Polizei telefonieren*) Wart doch nu, die tödet enand nüd. S besseret denn scho, wenns wieder nüechter sind.
- Hannes:** Chumm Steffi, zahle. Ich go gschieder, bevor d Polizei chunnt. (*Er legt das Geld auf den Tisch und verlässt die Gartenwirtschaft.*)
- Koni:** (*zu den beiden, energisch*) So jetzt langets. (*Swen und Luca lassen von einander, beide etwas atemlos*)
- Rosa:** (*zu den beiden*) So, jetzt gönder gschieder hei und morn wanner wieder nüechter sind, merket er sälber was für Löli dass er gsi sind.
- Koni:** Steffi chumm, zahle. (*Er bezahlt und verabschiedet sich von Rosa und Steffi, zu den beiden Streithähnen*) Und ihr verschwindet am gschiedschte au.
- Swen:** Wänd sie üs öppe drohe?
- Koni:** Nenei, ich wott eu nüd drohe. Ich wot nur grössers Unheil von ich abwände.
- Luca:** Wie meinet sie das?
- Koni:** Ich wott nur, dass er nüd mit de Polizei in Konflikt chömed.
- Swen:** Lueged sie sälber, dass sie nüt mit de Schmier z tue überchömed.
- Koni:** Ich wüsst nüd, was ich mit de Polizei z tue söt ha.
- Swen:** Ja, ja, die feine Herre sind immer fein raus.
- Rosa:** (*energisch*) So, Schluss jetzt. Mir mached Fierobig.
- Koni:** Ja, isch gschieder. Adie. (*Geht ab*)
- Swen:** (*zu Luca*) Chumm, gömmer au.
- Luca:** Hau ab! Wenn ich dich emol ellei verwütsche, schlo di halb kaputt.

### *Vorhang*

## 2. Akt

(Bei der Tobelmühle)

### 1. Szene

Hannes, Bruno, Swen

- Bruno:** So Hannes, was isch geschter abgloffte und wo häsch du de Luca gfunde?
- Hannes:** Ja, ich bi geschter im Schwert i de Gartewirtschaft ikehrt. Und do sind de Swen und de Luca det ghocked und vorher sind glaub no d Sarah Walker und d Regi Hueber bine gsi.
- Bruno:** Isch irgend öppis vorgfalle, wo wichtig isch?
- Hannes:** Wichtig isch alles, z viel gsoffe händs.
- Swen:** Chumm, verzell kei Seich. Klar händ de Luca und ich eis z viel gha, aber die zwei Meitli sind im Fall früeh hei und sind absolut nüechter gsi.
- Hannes:** Ja, die zwee Fraue hani im Fall nümme gseh.
- Swen:** De muesch au nüd so Seich useloh!
- Bruno:** So Hannes, verzell witer. Was isch denn passiert?
- Hannes:** Zerscht händs mich welle azünde. Ich bi de aber ane andere Tisch ghocked. Nachher, händs sälber krach übercho und ich bi denn gange.
- Bruno:** Ja und dänn bisch direkt hei?
- Hannes:** Sicher bini hei. Ha nu en Schnaps gno und bi denn undere.
- Bruno:** Jä und denn, häsch nüd ghört?
- Hannes:** Los Bruno, do unde ghörsch immer öppis. Do hätts öppe jungi Lüt wo fiered. Do gits kei Beizer wo Firobig mache wot. Dänn isch wieder emol es Liebespäarli uf eme Bänkli, und do häts Füchs und Hase wo enand guet Nacht säged.
- Bruno:** Ja, ich meine geschter. Vomene Schtritt häsch nüd ghört?
- Hannes:** Do ghörsch immer öppis, wend wotsch. Aber ich lose scho gar nümme, suscht würdi jo nie schlafe.
- Bruno:** Ja, das isch mer klar. Aber wie häsch denn de Luca gfunde?



**Hannes:** Ja, so gäge de Morge ane hani uf müesse. Ha ufs WC müesse und due hani öpper ghört stöhne.

**Bruno:** Dänn häsch also vorher nüd Uffälligs ghört?

**Hannes:** Nei, wie gseit, ich cha pfused. Den Schlaf des Gerechten.

**Swen:** Bisch denk au nüd ganz ellei gsi, über de geschtrig Obig abe.

**Hannes:** Chumm, bis du ruhig. So wie ihr zwee bini no nie bsoffe gsi.

**Bruno:** Das ghört jetzt nüd do ane. Und Swen, bitte misch dich nüd is Gschpräch i, wo de Hannes und ich führed. Du chunnsch den au nu dra und dänn chasch de rede.

**Hannes:** Won ich öpper ha ghört stöhne, hani d Taschelampe gholt und bi go luege. Do hani de Luca gfunde. Det äne isch er gläge. *(Er zeigt gegen die Mühle)*

**Bruno:** Ja, und dänn bisch go Hilf hole?

**Hannes:** Nei, ich ha de Luca versucht zu mir id Hütte ine z träge. Aber er isch mer z schwer gsi. Hanem dänn öppis under de Chopf gleit und glueget, dass er cha schnufe. Dänn bini go Hilf hole.

**Bruno:** Vorbildlich. Wer häsch denn gholt?

**Hannes:** Ich bi de Schwertwirtin go chlopfe und die hät denn s Spitalauto la cho. Ich bi wider abe und hanem Luca glueget.

**Bruno:** Danke Hannes, das isch vorläufig alles. So und jetzt zu dir Swen. Wie isch das gsi geschter?

**Swen:** Ich weiss nur no, dass de Luca und ich Krach übercho händ. Weg was enard?

**Hannes:** Ihr zwee händ wegem zahle Krach übercho.

**Swen:** Ja, jetzt chunnts mer wider in Sinn. De Luca, wo jo die Wiiber iglade hätt, hätt wele Fifty-Fifty mache und ich bi nüd iverstande gsi.

**Bruno:** Und wege dämm sind er anenand grote?

**Swen:** Ja, wege dämm. Mir sind au nüme ganz nüechter gsi.

**Hannes:** Was heisst nüme ganz nüechter? Verlade sind er gsi, wie Kosake.

- Bruno:** Was isch witer passiert?
- Swen:** Ja, was isch witer passiert? Mer händ enand glaub echli verprüglet und de Walker hätt denn grüeft es langi. Denn hämmer ufghört und ich bi hei. Ha nur no ghört, dass de Luca öppis grüeft hätt, er schlög mi windelweich.
- Bruno:** Ja, und dänn häsch em Luca abpassed und häsch em eis uf de Grind ghaue.
- Swen:** Das glaub ich nüd. Ich weiss zwar nüd, wie nich hei cho bi, aber am Luca het ich sicher nüd abpasset. Vielleicht isches de Mühligeischt gsi.
- Bruno:** Mühligeischt, chumm verzell kei so dummi Sache. Es isch e ernschi Aglägeheit. Isch scho chli e verwornni Gschicht. Häsch du Züge, wenn hei cho bisch?
- Swen:** D Muetter hät mi sicher ghört und d Schwertwirti weiss wenn mir gange sind.
- Bruno:** Guet, das wirdi überprüefe. Ich muess di bitte, dass jeder Zit erreichbar bisch.
- Swen:** Ja klar. Ich fühle mich nüd schuldig. De Luca und ich sind jo immer scho gueti Fründe gsi.
- Bruno:** Isch schuscht no öppis gsi, geschter im Sterne?
- Swen:** Glaub i nüd. De Luca hätt nur gseit, es sig denn nu schwierig do unde en Freizitplatz z mache. Es heig dänn do nu verschieden Altaschte ume, wo zerscht no müessed entsorgt werde.
- Bruno:** Und häts öpper gschtört, was de Luca gseit hätt?
- Swen:** D Sarah hätt welle wüsse, was er drmit meini. Due hätt de Luca gseit, mit de Altaschte heig er de Hannes gemeint.
- Hannes:** Vo dem hani zum Glück nüd mit übercho. Suscht hetts denn klöpft.
- Swen:** Meinsch hetsch e Schangse gha?
- Hannes:** Dem hetsch nu müesse es Schüppli gäh und de wär höch im Boge gfloge, i sim Rusch ine.
- Swen:** Vielleicht wärs au umgekehrt gsi!
- Bruno:** Okey, das wärs fürs Erschti. De Walker, d Sarah und d Regi, chönd denn au no do abe. Und au d Rosa wird no

schnell verbi cho. Swen und Hannes, eu bruchi im Moment nüd. Ihr chönd go.

**Swen:** Guet, ich bi im Fall diheime, wenn öppis währ. (*Er geht ab. Hannes verzieht sich in seine Hütte*)

## 2.Szene

*Bruno, Regi, Sarah*

*(Bruno sucht den Boden um die Tobelmühle ab, findet aber nichts)*

**Sarah:** *(und Regi kommen vom Dorf her)* Grüezi, Herr Müller.

**Bruno:** Grüezi mitenand. So, isch gut, dass ihr do abe cho sind. Es macht mer die Undersuechige echli liechter.

**Sarah:** Was isch überhaupt passiert? Mir händ nu ghört, dass de Luca verunglückt sig?

**Bruno:** Ich han zerscht au gmeint er sig verunglückt. Aber de Notfallarzt hätt gseit, do müess öper nocheghulfe ha. En Stoss oder en Schupf, dass er umgfloge sig und de Chopf ame Stei agschlage heig.

**Regi:** Stohts schlimm mit em Luca?

**Bruno:** Ich han bis jetzt kei gneuere Bricht über d Schweri vo sinere Verletzig.

**Sarah:** Komisch isch nur, dass de Luca do abe isch. Das isch doch nüd sin Heiweg.

**Bruno:** Das isch mer au es Rätsel. Aber wenn die zwee soviel trunke händ, dass de eint nüd emol meh weiss wiener hei cho isch, muess mer sich nüd wundere.

**Regi:** Hät de Swen öppis gseit?

**Bruno:** Äbe de Swen hät nüme gwüsst wiener hei cho isch und ghört dem zu Folge, zum Chreis vo de Verdächtige.

**Sarah:** Und jetzt, Herr Müller, warum händ mir müesse do abe cho?

**Bruno:** Ich ha no es paar Frage, zum geschtrige Abig.

**Sarah:** De Luca hät so e Bemerkig gmacht, wäge Altflaschte det i de Chiesgrueb hinde.

- Bruno:** Jä, isch do dra öppis wohr?
- Sarah:** De Luca hätt mit dene Altlaschte de Hannes gmeint. Will, das git denn scho no Problem mit em Hannes, wenn das Projekt verwürklicht wird.
- Bruno:** Ja, isch scho möglich. Aber, d Gmeind wird au do e Lösig finde.
- Sarah:** Das mit de Altlaschte, hätt er au nur Spasseshalber gseit.
- Regi:** Uf all Fäll händs nüd nei gseit, woni gseit ha, si sölled au a die Infomationsverastaltig cho.
- Sarah:** Si händ no gschpöttlet über die Grüene.
- Regi:** Und will das Wort „Altlaschte“ bi de Grüene würkt wienes rots Tuech, händs gmeint, si chönned mich demit azünde.
- Bruno:** Ja, dörf ich froge? Sind si bi de Grüene?
- Regi:** Nei, aber ich bi doch au dere Meinig, dass mer de Umwelt echli Sorg sött ha und das die alt Mühli mit de Umgebige erhalte söll blibe.
- Sarah:** Drumm hämmer die zwee au welle überrede, dass si am Sunntig au chömed go lose.
- Bruno:** So, jetzt zu geschter Obig. Ihr sind mit em Luca und mit em Swen i de Gartewirtschaft vom Schwert gsi?
- Regi:** Ja, mir sind am Nomittag i de Stadt gsi und ufem Heiweg, wommer am Schwert verbie sind, händ üs die zwee grüeft, mir sölled doch no eis cho trinke cho.
- Sarah:** Ja, und denn simmer ikehrt.
- Bruno:** Isch üch a dene zweene öppis ufgfalle?
- Regi:** Nei, mir händs nu erbe luschtig gha.
- Sarah:** Ja, und wommer gmerkt händ, dass die zwee echli viel drinked, simmer hei gange.
- Bruno:** Ich wott jetzt glich nomol uf die Sanierig vo de Mühli zrugge cho. Chönnts mer do nüd gneuers säge?
- Sarah:** Nei, do müend si scho mol mit em Vater rede.
- Bruno:** Ja, das hani eigentlich welle. Aber ich hanen nüd erreicht.

- Sarah:** Er isch hüt anere Baumeischtertägig und chunnt erscht am Obig wieder hei.
- Bruno:** Aber dänn chönd si mir doch säge, warum de Luca furt isch bi ine.
- Sarah:** De Luca hätt d Polierschuel gmacht und isch denn binere grössere Firma igschtige.
- Bruno:** Das heisst also, dass de Luca ime ganz normale Verhältnis eui Firma verloh hätt?
- Sarah:** Ja, so isches. Sie verdächtigd doch nüd öppe... nei, das chani nüd glaube. Sie verdächtigd nüd öppe de Vater?
- Bruno:** Gsehnd si Sarah, ich muess eifach allne Spure noch go. Drumm au die Frage.
- Regi:** Wer wird denn suscht no verdächtigt? Ghört do dezue nüd au de Hannes?
- Bruno:** Ich han bis jetzt no kein definitiv Verdächtige. Es git es paar Spure und Hiwies und dene muess ich noch goh. Isch de Hannes au scho im Schwert gsi?
- Regi:** Solang mir det gsi sind nonig.
- Sarah:** Was isch denn los gsi im Schwert, nach dem mir gange sind?
- Bruno:** Zerscht händs mit em Hannes Zoff gha. Aber do isch anschienend de Hannes sälber tschuld gsi.
- Sarah:** Und mit em Vater?
- Bruno:** Do muess nüd gsi si.
- Sarah:** Gott sei Dank. Denn isch de Vater sicher nüd verdächtig.
- Bruno:** Das wird sich wiese. Die zwee müend Schritt übercho ha, wegem zahle. So wie de Hannes seit, heig de Luca wele Fifty-Fifty mache und de Swen isch nüd iverstande gsi.
- Regi:** Und wege dem händ die zwee Schritt übercho? Isch jo chum zum Glaube. Si sind jo suscht di beschte Fründe.
- Sarah:** Si hettet jo öppis chönne säge, denn hettet mir üseri Getränk sälber zahlt.
- Bruno:** Ja guet, ich danke eu fürs Cho und im Moment bruchi eu nümme.

- Regi:** Dass heisst also, dass mir wieder chönnd go?
- Bruno:** Im Prinzip ja. Aber ihr müend nüd. Ich erwarte jede Moment d Rosa, vielleicht weiss si scho öppis meh wegem Luca.
- Sarah:** Ja, denn wartet mer no. (*Bruno macht sich Notizen, die beiden Frauen setzen sich bei der Mühle aufs Bänklein*)

### 3.Szene

*Bruno, Sarah, Regi, Rosa*

- Rosa:** (*kommt vom Dorf her*) Grüezi mitenand. (*Zu Bruno*) Es isch mer leider nüd ender mögli gsi.
- Bruno:** Hoi Rosa.
- Sarah:** (*und Regi kommen ebenfalls zu Bruno*) Grüezi, Frau Indergand. Händ sie öppis ghört vom Luca?
- Bruno:** Händs meini pressant? Guet, Rosa. Weisch du scho öppis nöchers?
- Rosa:** Ja, es isch eso. De Luca hätt grosses Glück gha. Er hätt e Hirnerschütterig und en Chopfschwarteriss. De Riss händs em gnäht.
- Bruno:** Weisch, ob er asprechbar isch?
- Rosa:** Ja, das sig er. Aber er chönn sich a nüt meh erinnere.
- Regi:** Das isch meischtens de Fall bi Hirnerschütterige. Das hani im Nothelferkurs glehrt.
- Sarah:** Zum Glück isches nüd Schlimmers. Dänn chönnd mer en morn villicht go bsueche.
- Bruno:** So pressierts sicher nüd. Ich glaube, es isch denn aschtrengend gnuet, wenn er mir zerscht muess Uskunft gäh.
- Regi:** Meinet sie, er chönn ihne witer hälfe?
- Bruno:** Das gseht mer dänn. Ich muess alles versueche um de Fall z löse.
- Sarah:** Guet, dänn gömer wider. Adieu mitenand.

- Bruno:** Aber gönd denn hüt nonig zuenem. (*Sarah und Regi verabschieden sich von den beiden*)
- Rosa:** Die beide händ jetzt doch e uffälligs Intresse am Luca.
- Bruno:** So Rosa, ich glaub z Meischeite weiss ich scho. Aber vielleicht chasch mer du trotzdem no chli helfe.
- Rosa:** Ich cha der nur säge, dass de Hannes, wo die zwee Stürmicheibe gschritte händ, gange isch.
- Bruno:** Dänn isch also nur no de Walker det gsi?
- Rosa:** Richtig. Wo nich eu ha welle alüte, hätt er gmeint, ich söll no warte, do passieri scho nüt. Ich glaub, er hätt eifach welle verhindere, dass mit de Polizei öppis z tue überchämed.
- Bruno:** Dänn hät er anschienend, so wie de Swen usgseit hät, die zwee ziemlich energisch z Recht gwise?
- Rosa:** Ja, so isches gsi. Si händ denn vonenand gloh. De Koni isch denn gange und glie drüberabe de Swen au. Die bede sind recht verlade gsi.
- Bruno:** Und de Luca?
- Rosa:** De hätt am Swen noch grüeft, er schlög en windelweich, wenn er ihm über de Weg laufi.
- Bruno:** Was isch denn für Zit gsi?
- Rosa:** Es isch öppis über die Elfi gsi. Ich nime a viertel ab Elfi halbi Zwölfi.
- Bruno:** (*zu sich selber*) Dänn wärs no intressant z wüsse, wenn de Koni hei cho isch. Do frogi am beschte d Luise.

#### 4.Szene

*Rosa, Bruno, Hannes*

- Bruno:** So, jetzt chnöpf ich mir nomol de Hannes vor. (*Er ruft Hannes*)
- Hannes:** (*kommt aus der Hütte*) Was isch jetzt no los? Ich ha Gopf alles gseit, woni weiss.
- ETC ETC**